

Hausgottesdienst in der Osternacht 2021

Eine Gottesdienstvorlage der Schulseelsorge am Willigis

Entwurf: Markus Hesping, Pfr. Volker Busch

Einführung:

Wir laden Sie ein, sich in ihrer Familie die Auferstehung Jesu zu feiern. In diesem Jahr können wir das nicht in der vertrauten Weise im Gottesdienst in der Kirche tun. Wir haben aber die Möglichkeit, es zu Hause zu tun, zusammen mit den Menschen, mit denen wir derzeit eng zusammenleben.

Sehen Sie diese Vorlage als einen Vorschlag an, den Sie an Ihre eigenen Bedürfnisse anpassen können. Insbesondere bei den Liedern kann es sinnvoll sein, solche zu singen, die Sie kennen und können. Sie können Ihre Kinder fragen, welche Lieder sie aus der Schule können. Noten und Texte findet man gut über die Google-Bildersuche.

Informationen zum Gottesdienst:

Der Gottesdienst beginnt mit einer Lichtfeier. Sie will uns erfahren lassen:

Christus ist das Licht der Welt. Seine Auferstehung besiegt das Dunkel des Todes.

Deshalb feiern die Gemeinden den Gottesdienst in der Nacht, deshalb beginnen sie am Feuer, das „die Nacht erhellt“. Dieses eindrückliche Symbol der Auferstehung möchten wir mit dem Lichtritus ermöglichen. Feiern Sie den Gottesdienst deshalb im Dunkel der Nacht, am Samstagabend oder Ostersonntag sehr früh!

In der Osternacht wird die Osterkerze entzündet, an der alle Gläubigen ihre eigene Kerze entzünden können.

Besorgen Sie sich Kerzen. Eine große Kerze als Osterkerze, kleine Kerzen für alle Teilnehmenden. Diese können, müssen aber nicht besonders gestaltet sein.

Der Ritus der Osternacht sieht 7 Lesungen und das Evangelium vor. Wir haben zwei Lesungen für Sie ausgewählt. Nach dem Wortgottesdienst erfolgt die Taufferinnerung.

In unserem Vorschlag ist keine Mahlfeier enthalten. Wenn Sie eine solche in der Osternacht feiern wollen, können Sie sich an der Vorlage für Gründonnerstag orientieren.

Äußere Vorbereitung:

Entscheiden Sie sich, wo in Ihrer Wohnung Sie den Gottesdienst feiern wollen. Wir schlagen vor, dass Sie es an dem Tisch tun, an dem Sie Gründonnerstag gefeiert haben. Wenn möglich, legen Sie das Kreuz von Karfreitag auf den Tisch.

Legen Sie fest, wer die Rolle des Vorbeters/der Vorbeterin übernimmt und wer die biblischen Texte vorliest.

Schauen Sie sich die Vorlage vorher an. Die kursiv gedruckten Texte sind Handlungsanweisungen. An einigen Stellen gibt es verschiedene Möglichkeiten. Wählen Sie daraus vorher jeweils eine aus.

Innere Vorbereitung:

Wenn Sie in die Kirche gehen/fahren, verlassen Sie das gewohnte Umfeld. Der Weg und der Kirchenraum stimmen Sie innerlich auf den Gottesdienst ein. Das fehlt jetzt. Suchen Sie deshalb eine andere Möglichkeit, „auf Gottesdienst umzuschalten“:

Bereiten Sie den Tisch rechtzeitig vor. Wenn Sie am frühen Morgen feiern: tun sie es am Abend davor. Lassen Sie sich etwas Zeit und Ruhe, bevor Sie den Gottesdienst beginnen. Schalten Sie Ablenkungen durch die Medien rechtzeitig aus. Wenn Sie am Tisch Platz genommen haben, bleiben Sie eine kurze Zeit in der Stille.

Wir wünschen Ihnen gesegnete Ostern!

Die Schulseelsorge am Willigis, Mainz

Ablauf

*Versammeln Sie sich am Tisch. Stellen Sie die große Osterkerze und Streichhölzer bereit.
Lassen Sie das elektrische Licht aus. Verharren Sie eine Weile schweigend im Dunkel.
Nehmen Sie die Geräusche und Lichter der Nacht wahr, die bis in Ihre Wohnung vordringen.
Da die Gottesdienste an Gründonnerstag, Karfreitag und in der Osternacht eine Einheit bilden,
beginnt der Gottesdienst ohne Kreuzzeichen.*

Dann entzünden Sie bewusst die Osterkerze!

Vorbeter/in (V): Lumen Christi!

Alle (A): Deo gratias.

oder:

V: Christus, das Licht.

A: Dank sei Gott.

Entzünden Sie jetzt die kleinen Kerzen an der Osterkerze.

V: Lumen Christi!

A: Deo gratias.

oder:

V: Christus, das Licht.

A: Dank sei Gott.

Gebet

V: Christus,
du bist der helle Tag,
du nahmst der Finsternis die Macht.
Du hast die Dunkelheit besiegt,
im Osterlicht steht jetzt das Kreuz.
Wer dir in diesem Lichte folgt,
geht nicht mehr in der Finsternis.

- Stille -

Falls Sie ein Kreuz auf dem Tisch liegen haben: Stellen Sie die Osterkerze daneben.

V: Lumen Christi

A: Deo gratias.

oder:

V: Christus, das Licht.

A: Dank sei Gott.

Lied: Oh Licht der wunderbaren Nacht GL 334

oder: Du bist das Licht der Welt

Lesung Ex 14,15 – 15,1

L: Lesung aus dem Buch Exodus

Der HERR sprach zu Mose: Sag den Israeliten, sie sollen aufbrechen. Und du heb deinen Stab hoch, streck deine Hand über das Meer und spalte es, damit die Israeliten auf trockenem Boden in das Meer hineinziehen können! Ich aber will das Herz der Ägypter verhärten, damit sie hinter ihnen hineinziehen. So will ich am Pharao und an seiner ganzen Streitmacht, an seinen Streitwagen und Reitern meine Herrlichkeit erweisen. Die Ägypter sollen erkennen, dass ich der HERR bin, wenn ich am Pharao, an seinen Streitwagen und Reitern meine Herrlichkeit erweise. Der Engel Gottes, der den Zug der Israeliten anführte, brach auf und ging nach hinten und die Wolkensäule brach auf und stellte sich hinter sie. Sie kam zwischen das Lager der Ägypter und das Lager der Israeliten. Die Wolke war da und Finsternis und Blitze erhellten die Nacht. So kamen sie die ganze Nacht einander nicht näher. Mose streckte seine Hand über das Meer aus und der HERR trieb die ganze Nacht das Meer durch einen starken Ostwind fort. Er ließ das Meer austrocknen und das Wasser spaltete sich. Die Israeliten zogen auf trockenem Boden ins Meer hinein, während rechts und links von ihnen das Wasser wie eine Mauer stand. Die Ägypter setzten ihnen nach; alle Pferde des Pharao, seine Streitwagen und Reiter zogen hinter ihnen ins Meer hinein. Um die Zeit der Morgenwache blickte der HERR aus der Feuer- und Wolkensäule auf das Lager der Ägypter und brachte es in Verwirrung. Er hemmte die Räder an ihren Wagen und ließ sie nur schwer vorankommen. Da sagte der Ägypter: Ich muss vor Israel fliehen; denn der HERR kämpft auf ihrer Seite gegen Ägypten. Darauf sprach der HERR zu Mose: Streck deine Hand über das Meer, damit das Wasser zurückflutet und den Ägypter, seine Wagen und Reiter zudeckt! Mose streckte seine Hand über das Meer und gegen Morgen flutete das Meer an seinen alten Platz zurück, während die Ägypter auf der Flucht ihm entgegenliefen. So trieb der HERR die Ägypter mitten ins Meer. Das Wasser kehrte zurück und bedeckte Wagen und Reiter, die ganze Streitmacht des Pharao, die den Israeliten ins Meer nachgezogen war. Nicht ein Einziger von ihnen blieb übrig. Die Israeliten aber waren auf trockenem Boden mitten durch das Meer gezogen, während rechts und links von ihnen das Wasser wie eine Mauer stand. So rettete der HERR an jenem Tag Israel aus der Hand der Ägypter. Israel sah die Ägypter tot am Strand liegen. Als Israel sah, dass der HERR mit mächtiger Hand an den Ägyptern gehandelt hatte, fürchtete das Volk den HERRN. Sie glaubten an den HERRN und an Mose, seinen Knecht. Damals sang Mose mit den Israeliten dem HERRN dieses Lied; sie sagten: Ich singe dem HERRN ein Lied, / denn er ist hoch und erhaben. / Ross und Reiter warf er ins Meer.

Lied: Singt dem Herrn ein neues Lied (Taizé) GL 850

Lesung Röm 6,3-11

L: Lesung aus dem Brief des Apostel Paulus an die Gemeinde in Rom
Schwestern und Brüder,

Wisst ihr denn nicht, dass wir, die wir auf Christus Jesus getauft wurden, auf seinen Tod getauft worden sind? Wir wurden ja mit ihm begraben durch die Taufe auf den Tod, damit auch wir, so wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, in der Wirklichkeit des neuen Lebens wandeln. Wenn wir nämlich mit der Gestalt seines Todes verbunden wurden, dann werden wir es auch mit der seiner Auferstehung sein. Wir wissen doch: Unser alter Mensch wurde mitgekreuzigt, damit der von der Sünde beherrschte Leib vernichtet werde, sodass wir nicht mehr Sklaven der Sünde sind. Denn wer gestorben ist, der ist frei geworden von der Sünde. Sind wir nun mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden. Wir wissen, dass Christus, von den Toten auferweckt, nicht mehr stirbt; der Tod hat keine Macht mehr über ihn. Denn durch sein Sterben ist er ein für alle Mal gestorben für die Sünde, sein Leben aber lebt er für Gott. So begreift auch ihr euch als Menschen, die für die Sünde tot sind, aber für Gott leben in Christus Jesus.

Lied: Laudate omnes gentes (Taizé) GL 386

Gebet

V: Lass uns beten:

Gott, du hast diese Nacht hell gemacht
durch den Glanz der Auferstehung unseres Herrn.
Erwecke in uns den Geist des Lebens,
der uns in der Taufe geschenkt wurde.
Lass uns neu spüren,
dass wir Deine geliebten Kinder sind, gerufen ins Leben.
Darum bitten wir dich durch Jesus Christus,
unseren Bruder und Herrn.

A: Amen.

Lied: Halleluja (z.B. GL 483)

oder Christ ist erstanden GL 318

Evangelium: Mt 28,1-10

L: Aus dem Evangelium nach Matthäus

Nach dem Sabbat, beim Anbruch des ersten Tages der Woche, kamen Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Und siehe, es geschah ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Sein Aussehen war wie ein Blitz und sein Gewand weiß wie Schnee. Aus Furcht vor ihm erbebten die Wächter und waren wie tot. Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag! Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden und siehe, er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt. Sogleich verließen sie das Grab voll Furcht und großer Freude und sie eilten zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden. Und siehe, Jesus kam ihnen entgegen und sagte: Seid begrüßt! Sie gingen auf ihn zu, warfen sich vor ihm nieder und umfassten seine Füße. Da sagte Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen und dort werden sie mich sehen.

Auslegung

Vorschlag 1: Lassen Sie den Text in der Stille/bei meditativer Musik in sich nachklingen.

Vorschlag 2: Versuchen Sie, miteinander über das Evangelium ins Gespräch zu kommen:

- *Was sagt das Wort Gottes mir heute?*
- *Welches Wort spricht mich heute besonders an?*
- *Was verstehe ich nicht?*
- *Was kann „Auferstehung“ heute für mich bedeuten?*

Vorschlag 3: Falls Ihre Gemeinde eine Predigt zur Verfügung gestellt hat, können Sie sie an dieser Stelle vorlesen.

Glaubensbekenntnis (GL 3, Abschnitt 4)

oder **Glaubenslied** – „Ich glaube an den Vater...“ GL 836

Erneuerung des Taufversprechens

V: Wir haben unseren Glauben zum Ausdruck gebracht.

In ihm sind wir mit gläubigen Menschen aus allen Zeiten und auf der ganzen Welt verbunden.

Gott liebt uns als seine Söhne und Töchter seit dem ersten Moment unserer Existenz.

Durch die Taufe haben wir Teil an Christi Auferstehung.

Durch die Taufe sind wir in die Gemeinschaft der Heiligen hineingenommen.

In der Taufe haben wir versprochen, aus dem Evangelium zu leben.

Wir stehen zu diesem Versprechen...

A: ... im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

(Dabei bekreuzigen sich alle.)

Fürbitten

V: Wir wollen unsere Bitten vor Gott bringen. Wir halten dazu eine Zeit der Stille. In die Stille hinein können wir unsere Bitten sprechen. Dabei genügt es, wenn wir den Namen der Person/Personengruppe oder das Anliegen nennen, für die wir bitten. Wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott weiß, was derjenige braucht.

Guter Gott,

wir bringen unsere Bitten vor Dich:

Nach der Stille

V: Wir bündeln unsere Bitten im Gebet des Herrn:

Vater unser...

Friedensgruß

V: Geben wir uns ein Zeichen des Friedens!

(Hier kann eine Mahlfeier anschließen.)

Gebet

V: Lasst uns beten.

Herr unser Gott,
wir haben deine Auferstehung gefeiert.
In ihr hast du uns das Leben geschenkt,
das nicht mehr vergeht.
Lass uns aus diesem Glauben heraus
als deine Söhne und Töchter leben.
Darum bitten wir dich durch Jesus Christus,
unseren Bruder und Herrn.

A: Amen.

Segen

V: In dieser Nacht/An diesem Morgen,
die/der erhellt wird von der Auferstehung,
segne uns der Gott des Lebens.
Er schenke uns Anteil an seiner Herrlichkeit.
So segne uns der dreieinige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen.

Lied: Wir wollen alle fröhlich sein GL 326
oder s.o. Christ ist erstanden GL 318
oder Nun danket alle Gott GL 405

Verfasser:

Markus Hesping und Volker Busch, Schulseelsorger an den Bischöfl. Willigis-Schulen, Mainz
Kontakt: mhesping@willigis-online.de